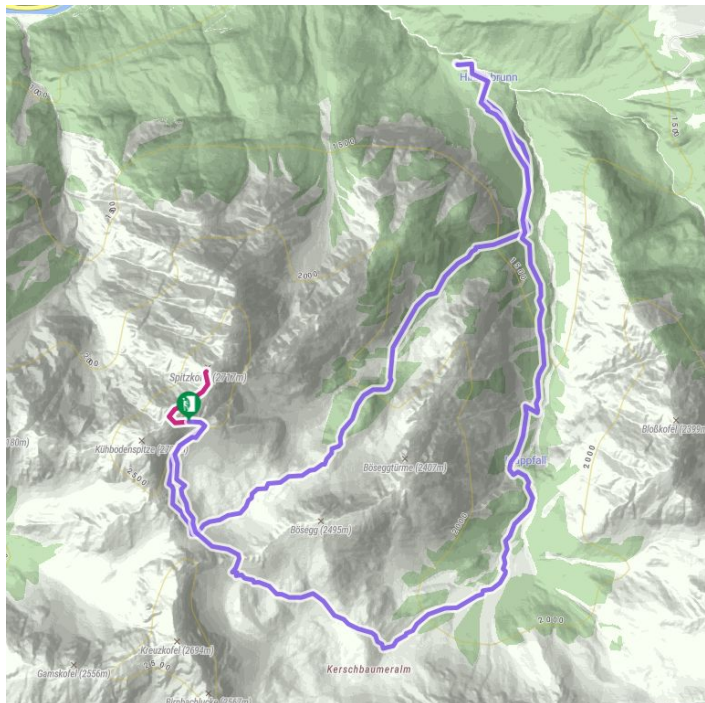
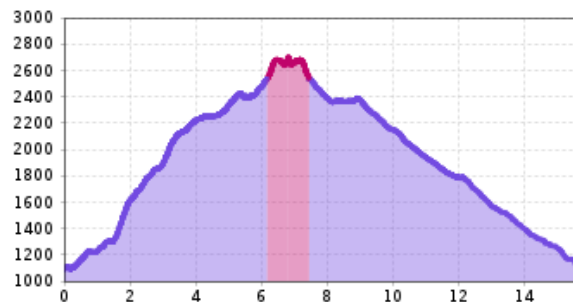


Der Spitzkofel 2.717 m und seiner Spitzkofelgruppe beherrscht Lienz und das Drautal er wurde früher als wichtigster Gipfel der Lienzer Dolomiten angesehen. Sein fünfturmiger Nordgrat bildete früher eine Schlüsselstellung für das extremen Klettern. Um den Lienzer Hausberg leichter erreichen zu können wurden im felsigen Gelände abschnittsweise Stahlseile montiert. Die Versicherungen beginnen in der Südschlucht und führen über Felsstufen zur Linderhütte am Vorgipfel und weiter durch die Spitzkofelscharte zum Hauptgipfel auf 2.717 m. Die Linderhütte ist die älteste Schutzhütte in den Lienzer Dolomiten.



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

Schwierigkeit

B

Klettersteiglänge

260 m

Kletterzeit (Richtwert)

1 h

Exposition

SO

Seehöhe Ausgangspunkt

2693 hm

Seehöhe Höchster Punkt

2718 hm

Gehzeit Zustieg

3:30 h

Gehzeit Abstieg

3:30 h

: Geschlossen

**Beste Jahreszeit:**

JUN, JUL, AUG, SEP, OKT

**Zustieg:**

Ausgangspunkt Schluchtbrücke - sowohl zur Kerschbaumeralm als auch - über Hallebachtörl (Wegweiser) auf dem ausgeschilderten Weg in die südliche Schlucht des Spitzkofels.

**Abstieg:**

Abstieg über das Kuhbodentörl und die Kerschbaumeralm.

## Anreise

**Parkplatz**

Parkplatz Klammbrückl 1.104m

## Hütten/Almen

[Kerschbaumer Alm 1.902m](#) geschlossen

## GPX Datei

## Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Vom Parkplatz Klammbrückl (Naturdenkmal) den gut markierten Steig aufwärts bis zum Hallebach (Bachfurt). Direkt vor dem Bach geht es rechts den gut ausgetretenen Steig steil entlang. Anspruchsvoll durch Lerchenwald und Latschen aufwärts an den Böseggtürmen entlang bis zum Steig, der vom Hallebachtörl zum Spitzkofel führt. Den Steig geht man weiter Richtung Norden, bis auf ca. 2.500 m. Dort bei der Linderhütte beginnt der Klettersteig. Über den mit Stahlseilen versicherten Abstieg ca. 50 Hm. hinunter in die Spitzkofelscharte und anschließend ca. 100 Hm ebenfalls mit Stahlseilen gesichert hinauf zum Gipfel auf 2.717m.

Schwierigkeiten: B. Der Steig ist nicht durchgehend mit Stahlseilen versichert (nur an den steilsten Felspassagen), im leichteren Gelände ist stellenweise Trittsicherheit erforderlich.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung und Helm. Zusätzliches kurzes Sicherungsseil für Ungeübte und Kinder empfehlenswert!

**Topos**



**Spitzkofel-Klettersteig**

